



# Lohsa

**Erarbeitung eines Konzeptes  
zur nachhaltigen Sicherung der Standorte  
der Kindertagesstätten in der Gemeinde Lohsa**

Förderung im Rahmen der  
LEADER<sup>+</sup> Entwicklungsstrategie (RL LEADER / 2014)  
Strategisches Ziel 4: Sicherung der Nachhaltigkeit bei der  
Umsetzung der LEADER Entwicklungsstrategie  
Maßnahme: 4.1. – Sicherung der Nachhaltigkeit



**Gemeinde Lohsa**

Am Rathaus 1

**02999 Lohsa**

Telefon: 035724 / 5693 – 0

Fax: 035724 / 5693 – 29

Mail: [info@lohsa.de](mailto:info@lohsa.de)

[www.lohsa.de](http://www.lohsa.de)

Lausitzer  
Seenland 



Entwicklungsprogramm  
für den ländlichen Raum  
im Freistaat Sachsen  
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des  
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



# **Nicht investive Maßnahmen zur Sicherung der Nachhaltigkeit**

**(Erarbeitung eines Konzeptes zur nachhaltigen**

**Sicherung der Standorte der Kindertagesstätten in der Gemeinde Lohsa)**

## **Projektbeschreibung:**

Der Strukturwandel sowie der demografische Wandel sind nur zwei Aspekte, welche die künftige Entwicklung der ländlichen geprägten Gemeinden beeinflusst.

In der Gemeinde Lohsa, mit seinen 15 Ortsteilen erfolgt die Kinderbetreuung historisch gewachsen dezentral in der Kindertagesstätte „Koboldland“ im Ortsteil Groß Särchen, der Außenstelle der Kindertagesstätte „Koboldland“ im Ortsteil Steinitz, der Kindertagesstätte „Märchenland“ im Ortsteil Lohsa sowie der Kindertagesstätte „Spreemäuse“ im Ortsteil Weißkollm.

Im Ortsteil Groß Särchen befindet sich der Standort der Grundschule „Am Knappensee“. Ein entsprechendes qualitatives Hortangebot steht auf Grund der Nähe zum Grundschulstandort den Kindern zur Nutzung zur Verfügung.

Eine stabile Infrastruktur, zu denen auch die Kinderbetreuungsangebote in der Gemeinde zählen, ist das Fundament für die weitere Entwicklung der ländlich geprägten Gemeinde Lohsa. Damit zukunftsorientierte Betreuungsangebote zur Verfügung gestellt werden können, sind gut ausgestattete und sanierte Kinderkrippen und –tagesstätten notwendig. In den vergangenen Jahren ist auch ein Sanierungsstau entstanden und die vorhandene Substanz entspricht nicht den energetischen Anforderungen für den Betrieb einer Einrichtung.

Demografische Einflüsse und der sich nunmehr vollziehende Strukturwandel sind Rahmen- und Randbedingungen, welche bei Investitionsentscheidungen zu berücksichtigen sind. Zur Sicherstellung eines ortsnahen Betreuungsangebotes in der Kinderbetreuung in den Ortsteilen sind die vorhandenen Ausgangslagen und Standortbedingungen an den derzeitigen Standorten zu analysieren, die „Stärken“ und „Schwächen“ des Standortes darzulegen, der sich ergebene Investitionsstau zu ermitteln und monetär unter der Berücksichtigung der zu erwartenden Auslastung zu bewerten.

Im Ergebnis der zu erstellenden Konzeption sind Entscheidungen zu der Sanierung der Standorte mit Blick auf die notwendigen Investitionskosten und sich ergebene Betriebs- und Bewirtschaftungskosten als auch mögliche Alternativen an einem Ersatzstandort aufzuzeigen. Um eine nachhaltige Investitions- und Standortentscheidung treffen zu können, soll im Zuge der Konzepterstellung eine transparente Variantenbewertung der vier Standorte sowie von Alternativstandorten anhand einer breitenthematischen Betrachtung erfolgen.